



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/00802**  
Datum: 08.04.2015  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Bernstiel, Christoph  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.04.2015	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens**

Die Stadtverwaltung schätzt die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens aufgrund des Rechnungsergebnisses 2013 positiv ein und veranschlagt erhebliche Mehreinnahmen.\*

Welche Auswirkungen hätte eine Absenkung des Gewerbesteuerhebesatzes von aktuell 450% auf:

- a) das Niveau von 2001 i.H.v. 420%,
- b) das Durchschnittsniveau 2014 im Land Sachsen Anhalt i.H.v. ca. 350%

Die Beantwortung soll unter folgenden Gesichtspunkten erfolgen:

1. derzeitiger Wirtschaftsstandort Halle
2. Einnahmen- und Ausgabensituation im Haushalt 2016
3. zukünftige Ansiedlungen am Wirtschaftsstandort Halle

Darüber hinaus frage ich die Stadtverwaltung zum Gewerbesteueraufkommen:

Wie hoch waren die Planansätze für 2010 – 2014  
Wie hoch waren die tatsächlichen Einnahmen für 2010 – 2014  
Wie gliedern sich die Einnahmen auf die einzelnen Postleitzahlengebiete in der Stadt  
auf?  
(in Prozenten und in absoluten Zahlen)

\*Quelle Haushalt Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Anlagen 2015

gez. Christoph Bernstiel  
Stadtrat



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Finanzen  
und Verwaltungsmanagement

19.05.2015

**Sitzung des Stadtrates am 27.05.2015**

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Herrn Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens**

**Vorlagen- Nummer: VI/2015/00802**

**Antwort der Verwaltung:**

Das im Haushaltsplan 2015 veranschlagte Gewerbesteueraufkommen beträgt 60,8 Mio. EUR.

Eine Absenkung des Gewerbesteuerhebesatzes von derzeit 450 % auf das Niveau des Jahres 2001 (420 %) hätte für die Stadt Halle folgende Auswirkungen:

- eine zu erwartende Einnahme von 56,7 Mio. EUR;
- eine Absenkung unter den Durchschnitt der 3 kreisfreien Städte (450 %) in Sachsen-Anhalt;
- eine Verminderung der FAG-Zuweisungen um 1,3 Mio. EUR
- und somit insgesamt 5,4 Mio. EUR Mindereinnahmen.

Eine Absenkung des Gewerbesteuerhebesatzes auf das Durchschnittsniveau 2014 des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von 350 % hätte für die Stadt Halle folgende Auswirkungen:

- Einnahmen in der Gewerbesteuer von 47,3 Mio. EUR;
- eine Verminderung der FAG-Zuweisungen um ca. 5 Mio. EUR
- und somit insgesamt 18,5 Mio. EUR Mindereinnahmen.

Wie sich eine Änderung des Gewerbesteuersatzes auf die Ansiedlungssituation in der Stadt Halle (Saale) auswirken würde, kann nicht prognostiziert werden. Hinzu kommt, dass der Gewerbesteuersatz nur einen Aspekt bei der Standortwahl von Unternehmen darstellt, dazu gehören unter anderem auch:

- die Lage eines Grundstücks in der Stadt bzw. der Region;
- die Qualität der Grundstücksangebote (z.B. Infrastruktur, Zuschnitt);
- die Marktsituation und Kundennähe;
- die Verfügbarkeit von Fachkräften;
- mögliche Kooperationspartner (z.B. Wissenschaftseinrichtungen);
- der Service der Verwaltung (z.B. zentrale Ansprechpartner für Investoren);
- eine passfähige Förderkulisse bzw. der Zugang zu Fördermitteln
- und die Konkurrenzsituation am Standort.

In nachfolgender Übersicht werden die Planansätze, die Höhe der verschickten Steuerbescheide sowie die tatsächlichen Einnahmen bei der Gewerbesteuer für die Jahre 2010 bis 2014 dargestellt:

<b>Jahr</b>	<b>Planansätze</b>	<b>Anordnungssoll/ erstellte Bescheide</b>	<b>Ist (tatsächlicher Geldfluss)</b>
2010	42.425.000,00 €	42.606.066,93 €	42.629.996,19
2011	44.000.000,00 €	47.148.262,74 €	47.440.827,56
2012	48.330.000,00 €	45.442.985,22 €	45.578.544,76
2013	50.220.000,00 €	60.073.872,56 €	49.372.309,17
2014	51.220.000,00 €	49.688.177,19 €	54.287.249,93

Eine Aufgliederung nach den einzelnen Postleitzahlengebieten der Stadt ist technisch nicht möglich und müsste mit einem hohen Personalaufwand manuell realisiert werden.

Egbert Geier  
Bürgermeister



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich I

21.04.2015

**Sitzung des Stadtrates am 29.04.2015**  
**Betreff: Anfrage des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur**  
**Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens**  
**Vorlagen-Nummer: VI/2015/00802**  
**TOP: 9.5**

**Antwort der Verwaltung:**

Aufgrund des Umfangs der o.g. Anfrage zur Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens erfolgt die Beantwortung in der Stadtratssitzung im Mai.

Egbert Geier  
Bürgermeister